



Ein facettenreiches Programm boten die Musiker des Musikvereins Mägerkingen beim Jahreskonzert.

Foto: Johannes Zaia

Festhalle wird zum Gruselkabinett

Jahreskonzert des Musikvereins Mägerkingen: Alle Orchester spielen

Facettenreich und aussagekräftig gestalteten die Musikerinnen und Musiker des Musikverein Mägerkingen am Samstag ihr Jahreskonzert, das zu einem der musikalischen Höhepunkte ihres Vereinsjahres zählt.

Mägerkingen. Alle drei Orchester des Vereins – von den Jüngsten in der Jugendgruppe über die knapp vierzigköpfige Jugendkapelle bis hin zu den etwa 45 Musikanten in der Aktivkapelle – trugen dazu bei, das Konzert in der trotz des Sturms vollbesetzten Mägerkinger Festhalle zu einem bleibenden Erlebnis zu machen. Der Vorsitzende Ernst Zaia versprach nicht zu viel, als er in der Begrüßung des Publikums von einem Programm sprach, bei dem für jeden etwas dabei sei: Während die Jugendgruppe mit den eingängigen Filmmusiken aus Jurassic Park und Chariots of Fire aufwartete, beeindruckte die Jugendkapelle das

Publikum unter anderem mit dem effektreichen Stück „Little Suite of Horror“, mit dem sie beim Wertungsspiel des vergangenen Jahres mit „sehr gutem Erfolg“ abgeschnitten hatte.

Vampire, ein Friedhof bei Mitternacht und mysteriöse Ereignisse am Freitag dem 13. wurden nicht nur mit Instrumenten, sondern auch mit rhythmischem Stampfen, nur mit den Mundstücken oder den Stimmen der Jugendlichen bei gelenden Schreien umgesetzt, wodurch sich die Festhalle kurzzeitig in ein Gruselkabinett verwandelte.

Eines der Highlights im Programm der Aktivkapelle war sicherlich das Stück „Die Legende von Maracaibo“, das eine gewaltige Seeschlacht an der Küste Südamerikas beschreibt und die salzige Meeresluft, donnernde Kanonenschüsse und das Rasseln der Entermesser bereits erahnen lässt.

Doch nicht nur die Musik sprach für das Engagement von Jung und Alt im Verein, sondern auch die zahl-

reichen Ehrungen zeichneten ein Bild davon: 16 Jugendliche hatten im vergangenen Herbst ihre D1 Prüfung und eine Jugendliche den D2 Lehrgang erfolgreich absolviert, wofür sie sich stolz ihr Leistungsabzeichen an die Brust stecken ließen. Für langjähriges, treues Musizieren im Verein wurden außerdem mit Sina Heinzelmann (zehn Jahre), Yvonne Christian, Mario Dieth, Eva Geckeler, Carmen Kohler, Christian Zaia (jeweils 20 Jahre) und Helmut Lorch (30 Jahre) Leistungsträger des Vereins geehrt, die ihre Fähigkeiten in verschiedensten Funktionen in und für den Verein einbringen.

Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Tubisten Rolf Frank zuteil, der für seine vielfältige Tätigkeiten zum Ehrenmitglied ernannt wurde. Zum Abschluss des Konzertabends widmete die Aktivkapelle dem Polka-Liebhaber das Stück „Augenblicke“ von Martin Scharnagl als bereits zweite Zugabe und verabschiedete sich damit vom Publikum.

JOHANNES ZAIA